

« p a l m e »

WOHNEN

WOHNEN



« p a l m e »

Die Stiftung zur Palme ist ein Unternehmen mit und für Menschen mit Behinderungen. 95 Wohn-, 120 Arbeits- sowie 20 Ausbildungsplätze stehen Menschen mit einer vorwiegend geistigen Behinderung zur Verfügung.

Unsere dezentralen Produktionsorte und Wohnangebote fördern und erleichtern die angestrebte Integration der BewohnerInnen und MitarbeiterInnen ins gesellschaftliche Umfeld und ermöglichen ihnen die Teilnahme am öffentlichen Leben.

WICHTIGE DATEN

WOHNHEIM

Stiftung zur Palme
Hochstrasse 31–33
8330 Pfäffikon ZH

E-Mail wohnheim@palme.ch
Telefon 044 953 31 52
Telefax 044 953 31 00



Genauere Informationen über unser Angebot entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.palme.ch oder rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne!

ST02.09.07

« p a l m e »

WOHNEN

WOHNEN



ANGEBOTE IN DER
STIFTUNG ZUR PALME, PFÄFFIKON ZH

«palme» WOHNEN



GRUNDHALTUNG

- Wir respektieren Menschen mit Behinderungen als individuelle Persönlichkeiten.
- Wir gehen von der Lern- und Entwicklungsfähigkeit aller Menschen aus und unterstützen die Entwicklung der vorhandenen Kräfte und Fähigkeiten.
- Wir betrachten das soziale Umfeld für die Entwicklung des Menschen als bedeutsam.

ZIELAUSRICHTUNG

Unsere Wohnangebote sind gestaltete Lebensräume, die gleichzeitig Sicherheit und Privatsphäre vermitteln. Wir orientieren uns am Betreuungsbedarf der BewohnerInnen. Mit der Methode «Gestaltung der Betreuung von Menschen mit Behinderungen» (GBM) richten wir den Blick auf die vorhandenen Ressourcen der BewohnerInnen. Wir begleiten sie im lebenspraktischen Bereich und unterstützen ihre Entwicklungsschritte hin zu grösstmöglicher Selbständigkeit.

WOHNEN

DAS AKTUELLE WOHN- ANGEBOT DER PALME

An 4 Standorten in Pfäffikon bieten wir insgesamt 95 Wohnplätze an.

Von der Wohngruppe mit integrierter Beschäftigung bis hin zur teilbetreuten Aussenwohngruppe bietet die «palme» eine ganze Palette von Wohnformen an, die sich am Betreuungsbedarf der Menschen mit Behinderungen orientieren.

AUFNAHMEBEDINGUNGEN

- Obligatorische Schulzeit abgeschlossen
- IV-Renten-BezügerIn oder berufliche Eingliederungsmassnahme der IV
- Gesicherte Finanzierung
- Motivation und Lernbereitschaft zur Zusammenarbeit
- Bereitschaft zur Einhaltung der Wohngruppenregeln

AUFNAHMEVERFAHREN

- Erstinformation durch unsere Koordinationsstelle
- Bewerbungs- und Vorstellungsgespräch
- Schnupperaufenthalt (Probewochen)
- Auswertung der Probewochen
- Entscheidung über Aufnahme

GRENZEN UNSERER BETREUUNGSANGEBOTE

Die Arbeit der Betreuungs-Fachpersonen hat mit Erreichen einer dauerhaften Pflegebedürftigkeit sowie bei Selbst- oder Fremdgefährdung eine fachliche Grenze. In diesen Fällen verweisen wir auf spezialisierte Einrichtungen.

